

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An den
Regionalausschuss
Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel

15.02.2018

ANTRAG

Angespannte Verkehrssituation in Klein Borstel Verkehrskonzept dringend benötigt

Das Hamburger Hauptverkehrsstraßennetz leistet die Hauptverkehrsarbeit und erfüllt eine großräumige Verbindungsfunktion. Die Wellingsbütteler Landstraße (Nord) sowie der Wellingsbüttler Weg (Wandsbek) sind wichtige Hauptverkehrsstraßen, nicht nur im Berufsverkehr. Hier gibt es eine tägliche Verkehrsbelastung bis 20.000 Kfz/24Std täglich. Vergl. Dr. 20-4088

Sollte es zu einer Störung der S Bahnlinie S 1 kommen, wird die Wellingsbütteler Landstraße sowie der Wellingsbüttler Weg (Wandsbek) auch für den Busersatzverkehr genutzt.

Im Oktober 2009 wurde die notwendige Grundinstandsetzung der Wellingsbütteler Landstraße (Nord) vor der U-Bahn Haltestelle Klein Borstel durchgeführt. Die Wochen der Vollsperrung waren eine harte Belastung für die Anwohner in Klein Borstel sowie der angrenzenden Stadtteile.

Auch der Friedhof Ohlsdorf wurde als Schleichweg genutzt. Durch die besondere Insel-lage zwischen dem Alstertal und dem Friedhof Ohlsdorf bedarf es einer sensiblen Planung bei Baumaßnahmen, Vollsperrungen oder einer veränderten Verkehrsführung.

Die Erschließung des damaligen Neubaugebietes Ohlsdorf 12/ Anzuchtgarten über den Schluchtweg erschien schon damals nicht ausreichend, auch nach der Reduzierung von 320 auf nur noch 220 Wohneinheiten wurde nach weiteren Möglichkeiten gesucht, den Schluchtweg zu entlasten.

Seit 2016 wird der „Bolzplatz“ an der Stübeheide gegenüber der Albert- Schweizer- Grundschule, von der Bauwagensiedlung „Borribles“ bewohnt. Die Bewohner parken ihre PKW, Firmenfahrzeuge, LKW und Anhänger auf den Straßen Stübeheide und Schluchtweg. Die Verkehrssituation am Schluchtweg/Stübeheide hat sich durch die bislang in keinem Verkehrskonzept berücksichtigten hinzugekommenen Autos extrem verschlechtert.

Die Albert-Schweitzer-Schule wird von Schülern aus ganz Hamburg besucht. Daher kommt es morgens, im Bereich Kornweg/Stübeheide aber auch Schluchtweg/Stübeheide zu chaotischen und gefährlichen problematischen Verkehrssituationen durch Eltern, die Ihre Kinder immer noch mit dem PKW zur Schule bringen. Der Bitte des Elternrats, dass möglichst wenig Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden, kommen die Eltern leider nicht nach.

Hinzu kommen Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, die mit dem Rad auf der Stübeheide zur Schule fahren. Hier kommt es im Bereich des Kreisverkehrs Stübeheide/Schluchtweg zu etlichen Konfliktsituationen.

Auch Bürger aus Klein Borstel haben Schwierigkeiten den Stadtteil morgens mit dem PKW, egal in welche Richtung, zu verlassen.

Der Schluchtweg wurde durch die vielen geparkten Fahrzeuge (auch Lehrerfahrzeuge) zu einer schmalen Gasse ohne ausreichende Ausweichmöglichkeiten. Begegnungsverkehr muss teilweise bis zum Kreisverkehr zurücksetzen.

Die untere Stübeheide wird genutzt, um nach links in die Wellingsbütteler Landstraße einzubiegen. Trotz der dortigen Fußgängerampel können kaum Autos auf die Wellingsbütteler Landstraße einfahren, weil sich der Verkehr auf dieser ohnehin schon über mehrere hundert Meter zurück staut. In der Stübeheide kommt es ebenfalls dann zu einem Rückstau.

Demnächst wird auf dem „Restholzplatz“ eine weitere KITA gebaut. Hier ist noch nicht abzusehen, ob und wie sich dies auf die Verkehrslage auswirkt.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion, der Regionalausschuss möge beschließen:

1. Die zuständige Behörde möge **prüfen**, ob und wie sich die Verkehrslage in Klein Borstel lösen oder verbessern kann.
Hierzu ist ein Verkehrskonzept vorzulegen.
In die Betrachtung der Lage ist auch Wandsbek einzubeziehen.
2. Das Ergebnis soll auch in die zurzeit laufende Überprüfung der Sanierung der Wellingsbütteler Landstraße und dem Wellingsbüttler Weg einfließen.
3. Das Ergebnis ist dem Regionalausschuss vorzustellen.

Martina Lütjens

Robin Morgenstern